

Lösung: Der Sechstagekrieg 1967 und seine Folgen

→ Kapitel 6.1: Dauerkrise im Nahen Osten (Schulbuch S. 264 f.)

Vervollständige durch Recherchen die tabellarische Übersicht über diesen dritten Arabisch-Israelischen Krieg.

Grund der Kampfhandlungen	Ein gemeinsamer Angriff Ägyptens, Syriens und Jordaniens auf Israel zeichnete sich ab.
Beginn der Kampfhandlungen	5. Juni: Israelischer Präventivschlag ohne Kriegserklärung; Luftangriff auf alle ägyptischen Luftwaffenbasen Vorrücken der Bodestreitkräfte gegen die ägyptischen Stellungen, u.a. durch Gaza
Grund für den israelischen Erfolg	Die ägyptischen Truppen im Sinai hatten keine Luftunterstützung mehr, syrische und jordanische Luftstreitkräfte wurden genauso dezimiert. Israel hatte die totale Luftüberlegenheit.
Propaganda	Die ägyptische Propaganda berichtete von angeblichen Siegen der arabischen Truppen, die Israelis verbreiteten keine Nachrichten. So entstand der falsche Eindruck, nicht Israel, sondern Ägypten habe den Krieg begonnen.
Ausweitung der Kampfhandlungen auf Jordanien	Jordanische Streitkräfte beschossen Westjerusalem und das Gebiet von Tel Aviv mit Artillerie. Israel antwortete mit Gegenangriffen.
Sinai	Sinai: Fallschirmjäger, Luftwaffe, Artillerie und Panzer unterstützten den raschen Vormarsch der Israelis auf dem Sinai. Obwohl die ägyptischen Truppen zahlenmäßig überlegen waren, befahl der ägyptische Verteidigungsminister einen Rückzug hinter den Suezkanal. Der israelische General Mosche Dajan war an sich gegen einen Vormarsch bis zum Suezkanal, da er internationalen Druck befürchtete und den Krieg nicht unnötig verlängern wollte, konnte sich aber nicht durchsetzen.
Ostjerusalem	Der Angriff auf Jerusalem war in Israel umstritten. Die Minister, die Jerusalem sofort besetzen wollten, befürchteten, dass der UN-Sicherheitsrat zum Waffenstillstand zwingen, bevor das Gebiet um die Klagemauer erobert wäre.
Westjordanland (von Jordanien besetzt)	Auch hier rückten die Israelis vor, ohne auf große Gegenwehr jordanischer Truppen zu treffen.
Golanhöhen	Von den Golanhöhen aus beschossen syrische Truppen israelisches Gebiet. Daher griffen israelische Artillerie und Luftwaffe die syrischen Stellungen auf den Golanhöhen an, zerstörten 2/3 der syrischen Luftwaffe und zwangen die übrig gebliebenen Flugzeuge in entlegene Stützpunkte. Deshalb konnten diese nicht mehr an den Kampfhandlungen teilnehmen. Mehrere syrische Panzer versanken im Jordan – die syrische Armee gab ihre Invasionspläne auf und bombardierte israelische Städte mit Granaten. Ein Großteil der syrischen Truppen floh, so dass der Golan von Israelis besetzt war.
Ergebnis der sechstägigen Kampfhandlungen	Die Israelis hatten die feindlichen Linien durchbrochen und standen davor, in Kairo, Amman und Damaskus einzumarschieren. Israel beherrschte und besetzte Gaza (die israelische Armee zog sich 2005 nach 38 Jahren Besetzung zurück), die Halbinsel Sinai (im Zuge des israelisch-ägyptischen Friedensvertrages 1979 wurde der Sinai 1982 an Ägypten zurückgegeben), die Golanhöhen und das Westjordanland.
Waffenstillstand	Das israelische Kabinett wollte die Gebiete in Friedensverhandlungen zurückgeben, die arabischen Staaten wollten nicht verhandeln und forderten von Israel, sich aus den eroberten Gebieten zurückzuziehen. Im Gegenzug wollten sie Israels territoriale Sicherheit garantieren.
Folgen des Krieges	Mehr als 175.000 Palästinenser/innen flohen aus ihrer Heimat. Israel begann mit dem Bau jüdischer Siedlungen, um die Gebiete strategisch besser kontrollieren zu können.